

## **Rasmus Baumann**

### **Generalmusikdirektor Neue Philharmonie Westfalen**

Seit seinem Amtsantritt als GMD der Neuen Philharmonie Westfalen 2014/15 hat Rasmus Baumann mit seinem Orchester viel erreicht: sei es durch die dramaturgische Neuausrichtung der Sinfoniekonzerte, die überregional umjubelten Crossover-Abende, durch das Engagement international gefeierter Solist\*innen oder mit dem künstlerisch innovativen Greenscreen-Video zu Samuel Barbers „Adagio“. So heißt es in der Presse: „Als Generalmusikdirektor hat es der gebürtige Gelsenkirchener Baumann binnen drei Jahren geschafft, diesen Klangkörper regional besser denn je zu verankern.“ Und weiter: „Wie beharrlich Rasmus Baumann die Neue Philharmonie Westfalen zu einem Klangkörper von besonderer Klasse geformt hat, ist zum Abschluss seiner dritten Saison als Generalmusikdirektor zu erleben.“

Doch nicht nur mit der NPW ist Baumann auf der Erfolgsspur. Er dirigierte als Gast über 40 renommierte Klangkörper wie das London Symphony Orchestra, die Bremer, Kieler und Duisburger Philharmoniker, die Hamburger und Nürnberger Symphoniker oder die Orchester des NDR, WDR und des BR. In jüngster Zeit leitete er Sinfoniekonzerte in Karlsruhe, Aachen, Dessau, Bielefeld, Mainz oder Rostock und gastiert regelmäßig bei den Stuttgarter und Reutlinger Philharmonikern sowie dem Staatsorchester Kassel.

Er dirigiert(e) an den Opernhäusern in Hamburg, Köln, Karlsruhe und Frankfurt ebenso gern wie an den Theatern Osnabrück oder Koblenz; zahlreiche sofortige Wiedereinladungen zeugen von seiner kompetenten Arbeit.

Nach Studien in Essen (Klavier), Frankfurt (Dirigieren) und Bochum (Kirchenmusik) führten ihn Engagements über das Aalto-Theater Essen und das Staatstheater Kassel 2008 zurück ins Ruhrgebiet, wo als Chefdirigent des Musiktheaters im Revier Gelsenkirchen die Zusammenarbeit mit der Neuen Philharmonie Westfalen im Orchestergraben begann.

Im Laufe der Jahre hat sich Rasmus Baumann ein umfassendes Musiktheater-Repertoire mit mehr als 70 dirigierten Werken angeeignet, welches von der Barockoper über die große italienische und deutsche Oper des 19. und 20. Jahrhunderts bis hin zur Moderne reicht. Parallel zur klassischen Kapellmeisterlaufbahn war Rasmus Baumann in den unterschiedlichsten Bereichen aktiv: Er arbeitete als Jazz-Pianist, Organist und Chordirektor, schrieb Klavierauszüge für den Bärenreiter-Verlag und komponierte das Motto-Lied für den !Sing – Day of Song 2014. Darüber hinaus dirigiert Baumann regelmäßig Uraufführungen, moderiert Konzerte und leitet seit 2018/2019 eine Dirigierklasse an der HMDK Stuttgart.